

Inhaltsverzeichnis

10	Einleitung	47	Verhaltensforschung an Kreuzungen
10	Vorwort von Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Hassenstein	47	Die Ausgangsarten
11	Vorwort von Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Lorenz zur 1. Auflage	53	Kreuzungsergebnisse des Kieler Instituts für Haustierkunde
13	Einführung in die erste Ausgabe 1986	53	Innerartliche Kreuzungen
15	Zur Neuausgabe und ihren Anliegen	63	Zwischenartliche Kreuzungen
25	Die Abstammung der Haushunde vom Wolf	69	Hybriden zwischen Haushund und Wolf und Anmerkungen zu »Gehegewölfen«
25	Wölfe oder Goldschakale, das war einmal die Frage	69	Wölfe versus Haushunde – Bestandsaufnahme und Vergleich
26	Von Hunderassen und »Hundearten«	74	Gehegeuntersuchungen an Wölfen
27	Wolf und Schakal als Stammväter der Haushunde?		
28	Die natürliche Fortpflanzungsgemeinschaft		
29	Ansichten im Wandel		
30	Der heutige Kenntnisstand		
30	Domestikation oder Co-Evolution von Mensch und Hund?		
32	Wie der Wolf zum Hund werden konnte		
33	Warum der Wolf zum Hund wurde		
38	Die soziale Struktur in der Hominiden-Evolution	77	Am Anfang sind Gefühle und Intuition
39	Haben Haustiere den Status einer Unterart?		
44	Wildhunde – Haushunde	91	Ausdrucksverhalten und Kommunikation
44	Haushunde verstehen heißt Wildhunde kennen	91	Von der Interaktion zur Kommunikation
44	Beziehung Wolf/Hund und Kojote/Schakal/Hund	95	Lernen ist komplex
47	Einige Ergebnisse anatomischer Vergleiche	99	Kommunikationsprozesse
			Kommunikation, Wissenschaft und klinische Ethologie

INHALT

102	► Zur Kommunikation Mensch-Hund	203	► Zusammen arbeiten, zusammen leben, Fairness
103	► Entwicklung der Kommunikation	204	► Sozialverhalten von Menschen und Hunden
104	► Kommunikation und soziales Verhalten	204	► Evolutionäre Ursprünge
		205	► Wölfisches Sozialverhalten
106	► Ein Fazit		
108	► Hunde verstehen		
108	► Optisches Ausdrucksverhalten		
124	► Rutenkupieren bei Hunden aus ethologischer Sicht		
125	► Akustische Kommunikation, Lautäußerungsverhalten		
136	► Ergebnisse zum Bellen		
146	► Kommunikation über das Bellen		
160	► Die Funktionen der Bellalaute bei Haushunden		
163	► Ergebnisse über weitere Laute		
171	► Lautäußerungen der Rassen im Vergleich	207	► Menschliches Sozialverhalten
172	► Korrelieren vergrößerte Mimik und verfeinerte Kommunikation?	209	► Wölfe und menschliches Sozialverhalten
178	► Olfaktorische Kommunikation	212	► Kommunikative Fähigkeiten
192	► Taktiles Kommunizieren	213	► Ein »Sinn für Fairness«?
		214	► Verhaltensentwicklung
		214	► Geburt
		219	► Geburtsphasen
		221	► Variationen der Geburtsdauer
		222	► Wurfgrößen
		222	► Verhalten nach dem Werfen
		224	► Welpensterblichkeit
		224	► Im funktionellen Umfeld der Mutter
		227	► Welpenverhalten in der Gruppe
		228	► Verhalten von Wildcanidenwelpen
		228	► Das Verhalten der Mütterhündin
		229	► Verhaltensauffälligkeiten der Hündin
194	► Verhundlichen und Vermenschlichen – gegenseitiges Kommunikationslernen	229	► Interaktionen zwischen Mütterhündin und Welpen
199	► Verhundlichung des Menschen versus Vermenschlichung des Hundes	230	► Das komplexe Sozialverhalten von Wölfen und Hunden
		230	► Hundeverhalten ist nie vom Menschenverhalten ableitbar zu interpretieren

230	► Soziale Kommunikation muss gelernt werden	266	► Das Spielverhalten von Wölfen und Hunden
		266	Bemerkungen und neue Erkenntnisse zum hundlichen Spiel
236	► Die Welpenentwicklung	270	Warum spielen Tiere?
237	► Phasen beim Siberian Husky	273	Wie spielen Tiere?
238	► Entwicklungsphasen und ihre Anforderungen an die hundliche Umwelt	273	Spieldaten
		282	Schnauzenärztlichkeiten
240	► Stammesgeschichtliche Bedeutung sensitiver Phasen	288	Resümee
242	► Entwicklungsphasen heute	290	Unser Kenntnisstand heute
245	► Resümee der wichtigsten Erkenntnisse zur Sozialisationsphase		
249	► Das Kieler Projekt zur Verhaltensentwicklung von Wölfen und Haushunden	294	Zur Biologie der Aggression
249	► Rassespezifische Unterschiede in der Entwicklung	295	Zur Theorie des Droh- und Kampfverhaltens heute
251	► Die typische Hundeentwicklung gibt es nicht	296	Aggressive Kommunikation
258	► Sozio-Infantile Verhaltensweisen	297	Zusammen arbeiten, zusammen leben
		301	Konflikte lösen
		302	Rangordnungsverhalten
		308	Schäferhunde und Wölfe – ein Verhaltensvergleich
258	► Futterbetteln, aktive Unterwerfung	309	Datenauswertung
		310	Ergebnisse Teil 1: Schäferhunde
259	► Passive Unterwerfung	329	Ergebnisse Teil 2: Schäferhunde und Wölfe im Vergleich
361	► Die Eingliederung des Junghundes in den Sozialverband Familie		
262	► Belohnung und Bestrafung?	338	Soziale Organisation bei Wölfen und Hunden
263	► Erste Spielversuche		
265	► Distanzvergrößerung zwischen Mutterhündin und Welpen	342	Stress bei Hunden
265	► Die Bindung an den Menschen	342	Stress als Stimulus

INHALT

344 ►	Akuter und chronischer Stress	377	► Einige Überlegungen zur tierlichen Individualität
346 ►	Psychosozialer und soziophysischer Stress		
349 ►	Erlernte Hilflosigkeit	379	► Erfahrungsbedingtes Verhalten des Hundes
349 ►	Schlußfolgerungen	380	► Bedingte Appetenz
350 ►	Beispiele aus der Praxis der Blindenführhundausbildung	382	► Bedingte Aktion
		382	► Bedingte Aversion
		383	► Bedingte Hemmung
353 ►	Verhalten sich Hunde »moralisch«?	386	► Angstbeschwichtigung als Belohnung und Verhaltensziel
353 ►	Überlegungen zur »tierlichen Moral«	387	► Soziales Lernen, Beobachtungslernen
354 ►	Verstehen Hunde unsere Gefühle?	388	► Sensible Phasen und prägungsähnliche Lernprozesse
356 ►	Haben Hunde eine Seele?	389	► Spielen und Lernen
359 ►	Haben Hunde ein »Gewissen«?	390	► Abstraktion
		390	► Einsichtiges Verhalten
		391	► Zur Lernkapazität von Hunden
		394	► Gedächtnis
		395	► Extinktion
		395	► Erkunden, Neugier, Spielen
		397	► Haben Hunde einen sechsten Sinn?
		401	► Gibt es unter Hunden ein »Gruppengedächtnis«?
		405	► Lernen unter Stressbedingungen
		406	► Zusammenfassung
362 ►	Gefühle von Hunden und ihre Tierschutzrelevanz		
363 ►	Schmerzen		
364 ►	Schäden		
364 ►	Leiden		
365 ►	Erheblichkeit der negativen Empfindungen		
368 ►	Schlußfolgerungen		
369 ►	Achten wir die Würde der Tiere?		
371 ►	Über die Intelligenz der Hunde	408	► Hund und Mensch – das Problem der Angleichung an die eigene Art
376 ►	Tierlicher Intelligenzbegriff im Wandel		
377 ►	Beispiel für ein Abwägen verschiedener Handlungsmöglichkeiten	408	► Zur Verständigung zwischen Mensch und Hund
		410	► Der Hund als »Ersatzmensch«

414	► Bemerkungen zur Ausbildung von Hunden	439	► Aggressivität als »Machtprobe«
415	► Ethologie und Tierschutz	439	► Gruppenaggression
416	► Anforderungen des Tierschutzgesetzes	440	► Aggressivität aus Frustration
		440	► Stufen der Eskalation
		451	► Adäquate und inadäquate
			Aggression
		444	► Das Unglück in Hamburg
		445	► Ausblick
		447	► Das Wesen des Hundes und seine Überprüfbarkeit
		449	► Verhaltenstest zur Einschätzung möglicher Gefährdung
		450	► Verhaltenstest für Tierheimhunde
		451	► Niedersächsischer Wesenstest
		452	► Ergebnisse eigener Wesenstests
		455	► Über die unterschiedlichen Umweltansprüche von Hunderassen
424	► Unsere ambivalente Einstellung zum Haustier Hund		
428	► Normverhalten versus Verhaltensstörungen		
428	► Ermittlung des Normalverhaltens von Hunden		
428	► Codex ethicus et ethologius canis		
430	► Verhaltensstörungen		
433	► Als die Aggressivität von Haushunden zur »Gefährlichkeit« wurde		
437	► Aggression als allgemeine Verteidigung	458	► Schlussgedanken
437	► Angriffsbereitschaft gegen Beutetiere	458	► Zur ersten Ausgabe 1986
438	► Aggression bei Ausweglosigkeit	458	► Zur Neuauflage
438	► Aggression gegen Geschlechtsrivalen	462	► Service
439	► Aggression bei der Territoriumsverteidigung	462	► Danksagung
		464	► Glossar
		476	► Literatur
		494	► Register